

## **Projekt EntArteOpera 2014**

### **Ausstellung und Konzert „Komm mit nach Terezín - Musik in Theresienstadt“:**

- ... bewegend, berührend, beeindruckend*
- ... very powerful – teaches us the beauty of human soul sustained by the goodness of music*
- ... großartige, emotionale und gut gemachte Ausstellung, die für meine Schülerinnen und Schüler eine große Bereicherung war*
- ... es ist alles wahr und selbst erlebt, hoffentlich sehen es viele Menschen*
- ... wir brauchen mehr Ausstellungen dieser Art*
- ... versuchen Sie diese Ausstellung noch weiter zu präsentieren; es wäre wirklich notwendig*
- ... danke für Engagement, Vielseitigkeit der Dokumentation und Präsentation*
- ... ein Erlebnis*
- ... we are from Israel – this is a very important exhibition; thank you!*
- ... so eine großartige Ausstellung müsste länger dauern*
- ... im Gedenken an meine in Theresienstadt ermordete Großmutter – tief bewegt und dankbar für diese Ausstellung*
- ... wie gut, dass erinnert wird – so berührend und informativ – danke*
- ... die Ausstellung an sich – eine Komposition; sie sollte wandern und weiterhin gesehen werden*

### **Publikumsbuch, 8.9. – 4.10.15**

*... ich bin tief beeindruckt, natürlich auch bewegt. Wenn ich zum Schluss bei Rafael Schächter bin und Verdis Requiem höre, dann kann ich mich nur mehr hinsetzen und weinen, denn da ist so viel von meinem Terezín in der Ausstellung so wie ich es erlebt habe.*

*... Ich danke Ihnen, dass Sie die vielen wunderbaren Menschen aus der Vergessenheit geholt haben.*

### **Helga Pollak-Kinsky Zeitzeugin und Buchautorin 22.9.15**

..... Neben einer Ausstellung in der Aula der Akademie der Bildenden Künste, ,  
präsentierte die von Susanne Thomasberger geleitete EntArteOpera drei Konzerte  
im MuTh, deren Programme ausschließlich Werke enthielten, die in Theresienstadt  
entstanden sind. ... Klänge, die ob ihrer Komplexität zutiefst bereichern.

.... Wenn sich die Kriegsflüchtlinge aus dem Nahen Osten heute auf ihren langen  
Weg nach Europa machen, dann ist ihr Ziel ein Kontinent des Friedens und des  
Wohlstands. Und doch ist es nicht einmal ein Menschenalter her, dass dieser  
Kontinent während des Zweiten Weltkriegs seine dunkelste Zeit erlebte. Im MuTh  
erinnerte der Verein EntArteOpera mit mehreren Veranstaltungen an jene Jahre.

Am letzten Abend leitete mit Martin Sieghart ein Mitstreiter von Susanne  
Thomasberger das Georgische Kammerorchester Ingoldstadt. Sieghart hat in den  
letzten Jahren die tollen EntArteOpera-Produktionen von Franz Schrekers *Der  
Schatzgräber* und Walter Braunfels' *Ulenspiegel* in der Linzer Tabakfabrik dirigiert.

.... Reiche, bereichernde Musik, die nicht nur zu Gedenkanklässen gespielt werden  
sollte.

.... Zum Abschluss sang sich der Mozart Knaben- und Mädchenchor Wien (Leitung:  
Peter Lang) mit Hans Krásas kurzer Kinderoper *Brundibár* (in der Theresienstädter  
Fassung) in die Herzen der Zuschauer.

Vor 71 Jahren wurden die meisten Kinder, die diese Oper in Theresienstadt vor den  
Besuchern des Internationalen Roten Kreuzes gespielt hatten, danach nach  
Auschwitz deportiert und dort ermordet. Hierüber kann man nur verstummen und  
danach seine Stimme dafür erheben, dass solche Zeiten nie mehr wiederkommen.

**DER STANDARD, 2.10.15**